

Was?

Wir laden Sie herzlich ein, das Geowissenschaftliche Probenarchiv Thüringens zu erkunden. Es erwarten Sie historische Bohrkern von Gesteinen aus den Tiefen des Thüringer Untergrundes, deren Bildung hunderte von Millionen Jahren zurückreicht. Sehen Sie, was die geologische Vielfalt Thüringens zu bieten hat: Mineralstufen aus den Spatlagerstätten des Thüringer Waldes, Salze aus den Tiefen der Thüringer Mulde, Gold aus dem Schiefergebirge und vieles mehr!

Wann?

Samstag, 6. Juni 2026

Führungsbeginn jeweils: 10:45 Uhr, 12:45 Uhr, 14:45 Uhr

Wo?

Geologisches Probenarchiv Thüringen (GeoPAT)
Am Bahnhof 26
07570 Niederpöllnitz

Anreise

Mit der Bahn reisen Sie bequem bis zur Haltestelle „Niederpöllnitz Bahnhof, Harth-Pöllnitz“, überqueren den Bahnübergang und biegen links in die kleine Straße ab und folgen dieser (ca. 10 min, 700 m).

Planen Sie die Anreise mit dem Fahrzeug, finden Sie direkt am GeoPAT ausreichend kostenfreie Parkplätze.



Außenbereich des GeoPAT

Weitere Informationen:

www.tlubn.thueringen.de/geologisches-probenarchiv



Kontakt

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN)
Referat 81 – Geologische Landesaufnahme, Geologisches Landesarchiv
0361/57 3941 601 (Vorzimmer Abteilung 8 – Geologie, Bergbau)

Impressum

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz (TLUBN)
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena

www.tlubn.thueringen.de
E-Mail: poststelle@tlubn.thueringen.de
Tel.: +49 361 573 942 0
Fax: +49 361 573 942 222

Bildnachweise:
TLUBN
Titelbild: Steinsalzbohrkern der Werra-Formation

Stand:
März 2026

Geologisches Probenarchiv Thüringen

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am 6. Juni 2026



Das Geologische Probenarchiv Thüringen

Das Geologische Probenarchiv Thüringen (GeoPAT) am Standort Niederpöllnitz ist Teil des Geologischen Landesarchivs des Thüringer Landesamts für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN).

Auf einer Fläche von ca. 4.000 m² werden Gesteins-, Mineral- und Bodenproben archiviert. Die Probensammlung umfasst unter anderem mehr als 200.000 Bohrkernmeter sowie mehr als 15.000 Gesteins- und Mineralproben. Die Thüringer Probensammlung stellt damit eine der größten geowissenschaftlichen Probesammlungen Deutschlands dar.



Aufbereitung von Bohrkernproben zur Archivierung

Woher stammen die Proben?

Bereits im 19. Jahrhundert erkannte man die Bedeutung der flächenhaften geowissenschaftlichen Erfassung von Landschaften, so dass eine Vielzahl von Gesteinsproben aus diesen geowissenschaftlichen Kartierarbeiten im GeoPAT archiviert sind. Durch aktuelle Kartierarbeiten wird diese Sammlung stets erweitert.

Der Großteil der Gesteinsprobensammlung stammt aus den intensiv durchgeführten Rohstofferkundungsarbeiten der 1950er bis 1980er Jahre auf Spat-, Kali-, Kupfer- und Uranmineralisationen sowie der Erdöl- und Erdgasaufsuchung in Thüringen.

Außerdem werden zahlreiche Proben aus Vorerkundungsarbeiten im Zuge der Entwicklung von Infrastrukturprojekten (Talsperren, Bahn-, Autobahn- und Leitungstrassen) archiviert.



Warum werden die Proben archiviert?

Zentrale Aufgabe des Geologischen Landesarchivs ist die Sicherung und Bereitstellung von geowissenschaftlichem Probenmaterial. Die Gewinnung von neuen Probenmaterialien ist oft mit erheblichem finanziellen und personellen Aufwand verbunden und stellt häufig einen Eingriff in die Umwelt dar. So belaufen sich die Kosten für eine ca. 1.000 m tiefe Bohrung mit der Gewinnung von Bohrkernproben auf ca. 2 Mio. €.

Bereits vorhandene Gesteinsproben können bei hinreichend guter Lagerung mehrere Hundert Jahre archiviert und mit modernen wissenschaftlichen Methoden erneut untersucht werden, um auch aktuelle Fragestellungen, wie zum Beispiel negative Umweltbeeinträchtigungen, Neuidentifizierung von Lagerstätten oder Baugrundschäden, zu beantworten.



Geologische Ansprache von Bohrkernproben